

Gemeindebrief

der Evang.-Luth. Kirchengemeinde
Höchstadt a.d.Aisch
Mitte März bis Mitte Juli 2024



INHALT

- 2 Nachgedacht
- 4 Abschied von Pfarrerin Stargalla
- 5 Vakanz der 2. Pfarrstelle – Ausblick
- 6 Nachrichten aus dem Matthias-
Claudius-Kindergarten
- 8 MC-Spatzen und Paul-Gerhardt-
Kindergarten
- 10 Kinderchor / Familiengottesdienst
- 11 Kinderkirche – was ist das?
- 12 Friedensgebet
- 13 Die Karwoche als Weg erleben
- 15 Besondere Gottesdienste
- 16 Gottesdienstplan
- 18 Konzertankündigungen / Dank
- 19 Seniorentermine
- 20 Konfis
- 22 Besuchsdienstkreis / Kirchgeld
- 23 Auf dem Weg zur KV-Wahl
- 24 Weihnachtsmarkt und Kränze
- 25 Leitung Chöre / Abschied
- 26 Einfach heiraten 2024
- 27 Dekanin Hirschmann stellt sich vor
- 28 Weltgebetstag
- 33 Guppen – Kontakte
- 34 Gruppen – Kontakte
- 35 10 Jahre Kirchenstiftung / Kasualien
- 36 Impressum und Kontakte



Gedanken zum Titelbild

Frühlingshaft erblühen die Osterglocken. Eine Wohltat für die Augen. Doch das Leid vieler Menschen dieser Erde ist weiterhin da. Ein Ausschnitt aus einem der Gemälde aus der Ukraine (vgl. Seite 12) lenkt den Blick auf die Menschen im zerstörerischen Krieg. Inmitten einer „verbrannten Stadt“ (so der Titel des Bildes) hat die 14-jährige Irina Skel zwei Menschen gemalt: Ein Kind und seine Mutter. Das Kind sucht und findet Halt, Nähe und Geborgenheit inmitten der zerstörten Welt. Bei aller Trauer und bei allem Entsetzen ist das ein winziger Hoffnungsstrahl, dass die Menschlichkeit doch noch gespürt wird. Die Hoffnung, dass daraus neu und österlich ein menschliches Miteinander wachsen kann.

Ich wünsche Ihnen in unserer neuen Ausgabe des Gemeindebriefes interessante Entdeckungen und österliche Gedanken.

Neues beginnt

Auf diesen Moment freue ich mich: Wenn im Ostermorgengottesdienst die brennende Osterkerze in die noch dunkle Kirche getragen wird. Licht kommt in die Finsternis. Die Menschen in den Kirchenbänken sind bisher nur als dunkle Schatten zu erkennen, jetzt lässt der Strahl der Kerze die Gesichter sichtbar werden. Der Nachbar, die Nachbarin, die Kinder, Fremde und Bekannte werden in dieses neue Licht getaucht. Und wenn dann das Evangelium von der Auferstehung Jesu gelesen wird, die Gemeinde gemeinsam ruft: „Wahrhaftig, er ist auferstanden!“, dann wird das Licht weitergegeben und jeder entzündet seine Kerze, sein neues Licht.

Für mich wird jetzt die Hoffnung spürbar, die wir brauchen. Jeder bekommt für sein Leben dieses Licht mit auf den Weg. Das Dunkel ist nicht einfach weg. Aber der Blick hat eine neue lichte Weite. Wir sehen, dass Gott Leben neu machen kann. Leben, das so verletzlich ist: Wir spüren es täglich. Für viele Menschen wird die Würde mit Füßen getreten. Gedanken an die Zukunft? Darüber wird selten hoffnungsvoll gesprochen. Eher skeptisch, pessimistisch und mit dem Unterton, alles werde doch nur schlechter! Und jeder weiß schon, wer daran schuld ist.

An Ostern wird uns ein Licht in die Hand gegeben, das weiter scheint. Von einem Missionar in Neuseeland wird erzählt, er habe einst das Grab für sein gestorbenes Kind ausgehoben, als ein Junge ihn

fragte: "Bist du denn gar nicht traurig?" Der Missionar antwortete: „Doch, aber ich weiß, dass ich meinen Sohn wiedersehen werde.“ „Ich habe davon gehört“, nickte der Junge, „ihr Christen seid die, die über den Horizont schauen können.“



Manchmal ist der Horizont schon sehr hoch. Aber dann erleben wir es wie ein Osterlicht: Einer findet ein gutes Wort und verscheucht die Resignation. In einer schwierigen Diskussion fällt ein Satz, der die Gedanken in neues Licht rückt. Oder es ist wie am Ostermorgen selbst: Eine erzählt den anderen, wie sie erlebt hat: Durch das Dunkel hindurch schenkt Gott neues Leben!

Ich freue mich auf Ostern und lade Sie herzlich ein, die Ostergottesdienste mit zu feiern.

Dieses Hoffnungszeichen brauchen wir!

Ihr Pfarrer Klaus Eyslein

Abschied von Pfarrerin Sibylle Stargalla

Mit dankbarem Herzen schaue ich zurück auf meine Zeit hier als Pfarrerin in Höchststadt. Die Gemeinde, mein Sprengel Höchststadt Süd, die Aufgaben in der Seniorenarbeit, in den zwei Seniorenheimen, der Demenz -WG im Haus am Schlossberg, im Kreiskrankenhaus sind mir sehr ans Herz gewachsen. Mein Dienst hat mir viel Freude gemacht! Und ich habe die gute Zusammenarbeit

Matos im Pfarramt, den Kirchenmusikern und Mesnerteam, den vielen engagierten Ehrenamtlichen, die unsere Gemeinde so lebendig machen, sehr geschätzt.

Auch wenn ich nur knapp vier Jahre hier war, habe ich so viel Verbundenheit erlebt und hoffe, dass mancher Same, den ich ausstreuen durfte, mit Gottes Segen Frucht trägt.



Gott selbst danke ich für die schöne Zeit mit Ihnen allen! Für die Gemeinschaft in den Gottesdiensten, den Gruppen und Kreisen und beim gemeinsamen Feiern. Für alles geschenkte Vertrauen in der Seelsorge, für intensive Begegnungen, für Ihre Gebete und alles gemeinsame Unterwegssein im Glauben an Christus in einer sich rasant verändernden Welt und auch Kirche (denken wir nur an die Herausforderung der Coronazeit, Vakanzzeit, der Umwandlung meiner Stelle in eine Kooperationsstelle mit Lonnerstadt).

mit meinen lieben Kollegen Fritz Schäfer, Klaus Eyselein und Verena Willinger, dem Kirchenvorstand, den Sekretärinnen Elke Ehrlicher und Andrea Niedt de

Nun konzentriere ich mich auf meine Arbeit als Pfarrerin der Segen .Servicestelle. Vieles werde ich aus der Höchststadter Gemeindetätigkeit

vermissen. Ganz bestimmt aber nicht den Stress auf der Autobahn!

Wenn wir uns mal wieder in den Gottesdiensten in der Christuskirche sehen, würde ich mich freuen!

Pfarrpersonen kommen und gehen, aber einer bleibt: Jesus Christus und durch seine Liebe, die Grenzen von Zeit und

Raum überschreitet, bleiben wir verbunden miteinander!

Ihnen allen wünsche ich Gottes reichen Segen und danke Ihnen für den schönen Abschied, den Sie mir am 18. Februar bereitet haben.

Ihre Pfarrerin Sibylle Stargalla



Vakanz der 2. Pfarrstelle – wie es weitergeht

Nach dem Weggang von Pfarrerin Sibylle Stargalla wird diese nun freie halbe Pfarrstelle ausgeschrieben. Dazu haben bereits die Gespräche stattgefunden. Im April wird die Ausschreibung im kirchlichen Amtsblatt erscheinen und dann kann sich eine Pfarrperson bewerben. Wir hoffen auf eine Besetzung nach den Sommerferien. Bis dahin versuchen wir die Aufgaben dieser Pfarrstelle durch die Zusammenarbeit in der Region des

Dekanats und durch Ehrenamtliche aufzufangen. So wird das Pfarrerehepaar Steinbauer aus Pommersfelden die Gottesdienste im BRK Heim und in St. Anna übernehmen. Pfr. Eyselein wird neben der allgemeinen Vertretung der Stelle mit den Bewohnern der Demenz-WG am Schloßberg Gottesdienste feiern. Zudem wird der Besuchskreis Gemeindeglieder gerne zu ihrem Ehrentag beglückwünschen.

Das Kindergartenjahr im Jahreskreis

WAS VERSTEHEN WIR UNTER RELIGIÖSER ERZIEHUNG

In unseren Kindergärten schwingt religiöse Erziehung im Alltag immer mit - aus dem Matthias-Claudius-Kindergarten kam die Anregung, darauf einmal in einem Gemeindebrief einzugehen. Wir freuen uns über den Beitrag und veröffentlichen ihn hier gerne.

**„Ein neuer Tag beginnt.
Ich freu mich schon darauf.
Mein Gott ich danke dir.
Du meinst es gut mit mir.“**

Die Kinder singen im Morgenkreis und beginnen den Tag gemeinsam. Es ist uns wichtig, religiöse Werte an die uns anvertrauten Kinder weiterzugeben und mit ihnen Glauben und Vertrauen zu entdecken.

Wir wollen den Kindern das Gefühl vermitteln: Ich werde von Gott geliebt



und bin gut so, wie ich bin. Sich selbst schätzen zu lernen und andere Wert zu schätzen ist für die Entwicklung des Kindes eine essenzielle Grundlage. Ein liebevoller Umgang mit der Schöpfung und die Wertschätzung der Menschen, Natur und Tiere wird in unserer Funktion als Vorbild vorgelebt.

Religiöse Erziehung nimmt die Kinder mit in einen vertrauensvollen Alltag, in dem sie religiöse Werte kennen lernen, erleben und selbst leben. Dabei möchten wir ihnen keine Sichtweise aufdrängen, sondern ihnen die Möglichkeit geben, ihren eigenen Weg zu finden.

Mit einem Dank beginnen...

Gemeinsam mit den Kindern beten wir vor den Mahlzeiten. Im Morgenkreis singen wir verschiedene christliche Lieder und hören Geschichten.

Die Schätze des Jahreskreises und des Kirchenjahres entdecken:

Auch die Feste mit christlichem Hintergrund werden bei uns thematisiert. Im Oktober starten wir das

Kindergartenjahr mit einem Familiengottesdienst zum Erntedankfest, den unser Kindergartenchor MC – Spatzen mit gestaltet.

Im November findet unser traditioneller Sankt-Martins-Umzug statt. In dieser



Zeit ist es uns ein großes Anliegen mit den Kindern den Wert des Teilens zu erleben. Anhand der Martins-Geschichte wird dies für die Kinder greifbar. Am Buß- und Betttag feiern wir im Kindergarten eine kleine Andacht.

Im Advent bereiten wir uns auf die Geburt Jesu vor. Mit passenden Liedern, der Weihnachtsgeschichte und der Gestaltung eines Adventsweges stimmen wir uns auf das Weihnachtsfest ein.

Vor Ostern nehmen wir uns Zeit um mit den Kindern in die Ostergeschichte eintauchen zu können.

In den Geschichten sich selbst entdecken...

Wir vermitteln den Kinder biblische Geschichten, indem sie aktiv teilnehmen und nicht nur zuhören. Mit Liedern, Rollenspielen und einem gemeinsam gelegten Bodenbild können die Kinder ganz in die Geschichte eintauchen und sie mit allen Sinnen erleben.

Mit dem Segen weitergehen...

Am Ende des Kindergartenjahres findet der Abschlussgottesdienst mit Segnung unserer Vorschulkinder statt. Hiermit verabschieden wir sie in einen neuen Lebensabschnitt.

So ist die Kindergartenzeit von vielerlei religiösen Erlebnissen geprägt, durch die die Kinder Ausdruckformen für Dankbarkeit und Freude über das Leben erfahren und in ihrer Bereitschaft gestärkt werden, Verantwortung für sich selbst und für andere zu übernehmen.

Das Team vom Matthias-Claudius-Kindergarten und Hort



Singen macht Spaß! Das merken wir jeden Freitag bei unseren Chorproben. Mit Begeisterung und viel Freude schallt es dann aus 21 Kinderkehlen. Unser Liedgut umfasst Kinderlieder, Volkslieder, Schlager, fränkische Mundartlieder, religiöse Lieder und auch Kanons. Das Foto entstand bei der

Weihnachtsfeier des VdK in der Fortuna Kulturfabrik, die wir musikalisch umrahmen

durften. Jetzt proben wir schon wieder für die Muttertagsfeier.



*Eine schöne
Frühlingszeit
wünschen
Elisabeth, Petra
und alle MC -
Spatzen !*

NACHRICHTEN AUS DEM PAUL-GERHARDT-KINDERGARTEN

Im Paul-Gerhardt Kindergarten sind wir nach den Weihnachtsferien wieder mit ganz viel Spaß und Motivation in das neue Jahr gestartet.

Unser Thema im neuen Jahr, das auch auf den Fasching hingeführt hat, war das Thema Berufe. Dabei durften wir viele Berufe kennen lernen und auch die Polizei ist in den Kindergarten gekommen und hat unseren Kindern etwas über das richtige Verhalten im Straßenverkehr beigebracht.

Unsere zukünftigen und aktuellen Vorschulkinder haben auch die Möglichkeit gehabt in einem zweitägigem Kurs den so genannten „Pflasterpass“ zu machen. Dabei lernten sie von einer Medizinischen Fachkraft, wie man Erste Hilfe leistet und wie man Pflaster und Verbände anlegt.

Da in diesem Jahr die Faschingszeit wieder recht kurz war, haben wir direkt im Januar noch unseren traditionellen Familienfasching in Lonnerstadt gefeiert, der bei den Kindern und Eltern wieder super

angekommen ist. Wir hatten gemeinsam bei den verschiedensten Spielen und Tänzchen, bei denen auch die Erwachsenen mitmachen durften, sehr viel Spaß. Zum Abschluss der Faschingszeit hatten wir auch wieder unsere Verkleidungswoche

und den gemeinsamen Gruppenfasching, der uns allen sehr gut gefallen hat.

Zum Beginn der Fastenzeit war dann eine Woche zum Thema gesunde Ernährung. Wir haben da viele tolle



gemeinsame Aktionen gemacht und auch gesund gegessen und gekocht. Wir waren z.B. einkaufen und haben ein gemeinsames Frühstück vorbereitet und auch viel über die Ernährungspyramide gelernt.

Nun freuen

wir uns gemeinsam auf den Frühling und darauf, endlich wieder mehr und länger raus gehen zu können

Euer PG Team



FASCHING BEIM KINDERCHOR

Ein buntes Treiben war im Gemeindesaal zu entdecken, als der Kinderchor Fasching feierte. Bei flotter Musik tanzten und spielten Feen und Prinzen, Cowboys, Spiderman und Piraten durch den Raum! Alle Verkleideten und Dörte Eyselein freuen sich schon auf die nächste Probe am Dienstag um 16.30 Uhr. Herzlich willkommen!



Der ganze Kirchenvorstand samt Pfarrer am Sonntag unterwegs? Kein Problem und eine Gelegenheit für einen Familiengottesdienst, den der Kinderchor erst so richtig bunt und fröhlich machte. Rel.päd. Birgit Gräter hatte den Gottesdienst zum Thema der Jahreslosung 2024 mit ihrem Team vorbereitet, und der Chor steuerte viele Lieder zum Thema „Liebe“ bei. Hinterher gab es wieder ein Buffet und im Gemeindesaal konnte eifrig gebastelt werden. Allen Beteiligten ein großes DANKE!



KINDERKIRCHE – WAS IST DAS?

Im November 2022 starteten wir neu mit der Kinderkirche. Wir freuen uns sehr, dass wir seitdem mehr als 50 verschiedene Kinder im Alter von 2 – 11 Jahren begrüßen konnten.

Die Kinderkirche findet im Schnitt einmal im Monat parallel zum Sonntagsgottesdienst statt. Jedes Mal wartet ein neues spannendes Thema auf uns. So sprachen wir schon über Salomon, der um ein hörendes Herz gebeten hat, bei uns hat Martin geteilt und Licht in die Welt gebracht oder Jesus zog auf einem Esel in Jerusalem ein. In unserer letzten Kinderkirche haben wir eine Burg gebaut und zusammen überlegt, was Gott für einen jeden von uns ist.

Bei uns in der Kinderkirche wird viel gesungen, getanzt, gemalt, gerätselt, gespielt. Wir haben immer eine Menge Spaß, wenn wir zusammen sind und neue Geschichten aus der Bibel hören, ganz egal, wie groß oder wie klein unsere Gruppe ist.

Zu unserem einjährigen „Bestehen“ gab es im vergangenen Herbst im Anschluss an die Kinderkirche sogar eine richtige „Kinderkirchen-Party“ mit lustigen Spielen, Getränken und leckeren Naschereien.



Magst Du auch mal bei unserer Kinderkirche dabei sein? Dann komme doch einfach vorbei – gerne darfst Du auch Mama, Papa, Oma oder Opa mitbringen.

Wir freuen uns auf Dich!

*Deine Manuela F. und
Deine Jutta S.*

P.S. Wir suchen weiterhin Unterstützung im Team. Wer sich – egal ob als Mama, Papa, Oma, Opa, Tante oder Onkel oder sonst auch jeder andere – angesprochen fühlt und gerne mit Kindern Kinderkirche feiern möchte, kann sich gerne im Pfarramt melden.

Nächste Termine der Kinderkirche

21. April
16. Juni
14. Juli



KINDERKIRCHE

Einmal im Monat lädt das Kinderkirchenteam, parallel zum Sonntagsgottesdienst, in das Gemeindehaus der Christuskirche ein. Eltern dürfen, müssen aber nicht, mitgebracht werden!

Friedensgebet am 24.02.24

Zwei Jahre Überfall auf die Ukraine

Zwei Jahre sind seit dem brutalen Überfall Russlands auf die Ukraine vergangen. Täglich sterben Menschen, Millionen leben in ständiger Angst. In Trümmern liegen unzählige Häuser. In Trümmern liegt auch unsere Hoffnung auf eine hellere, friedlichere Welt.

Wir teilen die Trauer und Sorge der Menschen aus der Ukraine und aller Kinder und Erwachsenen, die in dieser Zeit unter dem Krieg leiden.

In der Christuskirche kamen zum Jahrestag Menschen aus der Ukraine, Unterstützer:innen der Geflüchteten und

Höchstädter Bürger zum Gebet und Gedenken zusammen. Dabei war die Ausstellung „Krieg aus Kinderaugen“, Gemälde aus der Kunstschule in Korjukiwka in der Ukraine zu sehen. Sie zeigen in bedrückender Weise wie Kinder den Krieg erleben. Alina Rupprecht hat die Gemälde mitgebracht und von ihren Eindrücken aus der Ukraine erzählt.

Viele Kerzen wurden entzündet und an das Kreuz gebracht. Ein eindrücklicher Moment der gemeinsamen Trauer und Bitte um eine friedliche Zukunft.



Von Abschied und Anfang

Die Karwoche als Weg erleben

Beides gehört zu unserem Leben. Beides fällt uns oft schwer. Mit beidem verbinden wir viele Gefühle: Mit Abschied und Anfang.

Die **Karwoche vom Palmsonntag bis Ostern** ist wie ein Weg unter der Lupe: Das ganze Leben lässt sich da entdecken: Begeisterung und Trauer, Streit und Versöhnung, Leid und Trost, Neuanfang und Schönheit.

Wir laden ein, diesen Weg 2024 gemeinsam zu gehen:

Am **Palmsonntag, den 24. März um 9.30 Uhr**, erleben wir die Begeisterung mit: Es beginnt etwas Neues. Alle Hoffnung kommt, die Straße wird geschmückt, das Leben hat eine Aussicht. So wie damals als Jesus nach Jerusalem einzog – und zugleich schwingt da schon mit, was noch kommt.

Am **Gründonnerstag, 28. März um 19.00 Uhr** erinnern wir uns an den letzten Abend Jesu mit seinen Jüngern. Er feiert mit Ihnen das Abendmahl. „Das tut zu meinem Gedächtnis,“ sagt Jesus und hat vor sich bereits den Verrat, die Gefangennahme, die Verleugnung durch die Freunde, das Leiden. Für uns heute ist beides zusammen stärkend: auch wo Beziehungen brechen, wo Einsamkeit erlebt wird, sagt Jesus seine Gegenwart in der Feier des Mahles zu. Gottes Liebe hält

den Menschen auch dort, wo man meint auf Menschenwürde, Menschenrechte und Menschlichkeit verzichten zu können. Nein, Gott verzichtet nicht!

Der **Karfreitag, 29. März um 9.30 Uhr** steht im Zeichen des Todes Jesu am Kreuz. Das schlichte Kreuz, das schwarze Parament-Tuch am Altar. „Es ist vollbracht!“ ist das letzte Wort Jesu am Kreuz, das uns der Evangelist Johannes überliefert. In der **Andacht um 15.00 Uhr** lassen wir uns auf das Leiden ein. Doch nicht die Gewalt in diesem Tod steht im Mittelpunkt, sondern die unbegreifliche Hoffnung, dass sich Gott mit allen Konsequenzen auf diese Welt einlässt. „Für uns“, heißt es im Evangelium.

Der **Karsamstag** ist der Tag der Grabesruhe. Wer sich auf den Weg von Karfreitag zu Ostern bewusst einlässt, hält an diesem Tag das Dunkel aus. Da es uns Menschen meist schnell nach Auflösung, nach einem guten Ende drängt, ist dieser Tag ein Herausforderung, eine Einübung in die Trauer. Das Leben ist nicht wie in einem Film, der nach 90 Minuten zum Happy End kommen muss. Vieles braucht seine Zeit, auch die Hoffnung!

Am **Ostermorgen, den 31. März um 6.00 Uhr** feiern wir das Unvorstellbare: Christus ist auferstanden! Wir beginnen

draußen am Feuer auf der Wiese, entzünden die Osterkerze und bringen sie zu uns in die Kirche und feiern das Ostermahl und im Anschluss Osterfrühstück im Gemeindesaal!

Das weiße Parament verkündet das Licht. Aus dem Dunkel heraus wird es Ostern. Erklären kann ich das nicht. Im **Festgottesdienst um 9.30 Uhr mit Abendmahl** staunen wir darüber, singen und danken. „Ihr fragt, wie ist die Auferstehung der Toten? Ich weiß es nicht. ... Ich weiß nur wozu Er uns ruft: zur Auferstehung heute und jetzt!“ so versucht es der Pfarrer Kurt Marti in Worte zu fassen.



Bild oben: Entzünden der Osterkerze am Osterfeuer 2023

Bild rechts: die letztjährige Osterkerze

Am Ostermontag, den 1. April um 9.30 Uhr wirkt Ostern weiter in den Liedern, Texten und Gebeten.

Der Weg durch die Karwoche nach Ostern zeigt uns, dass wir nicht auszuweichen brauchen, auch nichts beschönigen oder verharmlosen: weder das Leid und die dunklen Erfahrungen, noch das Leben.

Eine gesegnete Osterzeit und einen mutigen Glauben!



Osternacht mit Osterfrühstück

Am Ostersonntag, 31.März, Beginn um 6.00 Uhr am Osterfeuer auf der Wiese hinter der Kirche. Gemeinsam ziehen wir in die Kirche ein. Dort feiern wir die Erinnerung an unsere Taufe und das Abendmahl.

Anschließend Osterfrühstück im Gemeindesaal!

Achtung: am Ostersonntag wird die Uhr eine Stunde vorgestellt!

Osterfestgottesdienst mit dem Posaunenchor

um 9.30 Uhr mit Abendmahl



Kinderkirche

am 21.04.,
16.06., 14.07.



Konfirmation 2024

In zwei Gruppen am 14. April 2024 um 9 und 11 Uhr

Beichtandacht am Vorabend 13.04.24 um 17.00 Uhr

**Gottesdienst
im Grünen
mit Kinderprogramm**
an Himmelfahrt
**Do. 9. Mai um 10 Uhr
am Horbacher Keller**

Horbach 96172 Wachenroth

anschließend Mittagessen / Kaffee und Kuchen



Es laden ein die evangelischen Gemeinden:
Hornbach, Bessenbach, Milsbach, Lengenbach, Limbach,
Mühlhausen, Pommersfelden, Steppach, Würgersgraben
mit den Posaunenchoristen aus den Gemeinden

GOTTESDIENSTE

Sonntag, 17.03. Judika

09.30 Uhr: **Gottesdienst**, Christuskirche, mit Pfarrer Klaus Eyselein

Sonntag, 24.03. Palmarum

09.30 Uhr: **Gottesdienst**, Christuskirche, mit Pfarrer Klaus Eyselein

Donnerstag, 28.03. Gründonnerstag

19.00 Uhr: **Gottesdienst mit Abendmahl**, Christuskirche, mit Pfarrer Klaus Eyselein



Freitag, 29.03., Karfreitag

09.30 Uhr: **Gottesdienst mit Beichte und AM**, Christuskirche, mit Pfarrerin Sibylle Stargalla



15.00 Uhr: **Andacht zur Todesstunde Christi**, Christuskirche, mit Pfarrer Klaus Eyselein

Sonntag, 31.03., Ostersonntag

06.00 Uhr: **Osternacht, anschl. Osterfrühstück**, Christuskirche, mit Pfarrer Klaus Eyselein



09.30 Uhr: **Festgottesdienst mit AM**, Christuskirche, mit Pfarrer Klaus Eyselein

Montag, 01.04., Ostermontag

09.30 Uhr: **Gottesdienst**, Christuskirche, mit Pfarrerin Kathrin Seeliger

Sonntag, 07.04., Quasimodogeniti

09.30 Uhr: **Gottesdienst**, Christuskirche, mit Pfarrerin Sibylle Stargalla (Taufenerinnerung)

Samstag, 13.04.,

17.00 Uhr: **Beichtgottesdienst zur Konfirmation**, Christuskirche, mit Re.päd. Verena Willinger

Sonntag, 14.04. Misericordias Domini

09.00 Uhr: **Konfirmation Gruppe 1, m AM**, mit Rel.päd. Verena Willinger



11.00 Uhr: **Konfirmation Gruppe 2,, m AM**, mit Rel.päd. Verena Willinger

Sonntag, 21.04. Jubilate,

09.30 Uhr: **Gottesdienst**, Christuskirche, mit Pfarrer Klaus Eyselein



Sonntag, 28.04. Kantate

09.30 Uhr: **Gottesdienst**, Christuskirche, mit Pfarrer Klaus Eyselein



Sonntag, 05.05. Rogate

09.30 Uhr: **Gottesdienst**, Christuskirche, mit Pfarrerin Sibylle Stargalla

Donnerstag, 09.05. Christi Himmelfahrt

10.00 Uhr: **Gottesdienst im Grünen**, Horbacher Keller, mit den Gemeinden des südl. Dekanats Bamberg

Sonntag, 12.05. Exaudi

09.30 Uhr: **Familiengottesdienst**, Christuskirche, mit Pfarrer Klaus Eyselein

Sonntag, 19.05. Pfingstsonntag

09.30 Uhr: **Gottesdienst mit Abendmahl**, Christuskirche, mit Pfarrer Klaus Eyselein



Montag, 20.05. Pfingstmontag

09.30 Uhr: **Gottesdienst**, Christuskirche, mit Pfarrerin Kathrin Seeliger

Sonntag, 26.05. Trinitatis

09.30 Uhr: **Gottesdienst**, Christuskirche, mit Lektor Heinz-Friedrich Kiel



Sonntag, 02.06., 1. So. n. Trinitatis

09.30 Uhr: **Gottesdienst mit Abendmahl**, mit Pfarrer Klaus Eyselein



Sonntag, 09.06., 2. So. n. Trinitatis (Kirchweihstag der Christuskirche)

09.30 Uhr: **Gottesdienst**, mit Pfarrer Klaus Eyselein



Sonntag, 16.06., 3. So. n. Trinitatis

09.30 Uhr: **Gottesdienst**, NN



Sonntag, 23.06., 4. So. n. Trinitatis

09.30 Uhr: **Gottesdienst**, mit Pfarrer Klaus Eyselein

Sonntag, 30.06., 5. So. n. Trinitatis

09.30 Uhr: **Gottesdienst**, mit Pfarrer Klaus Eyselein

Sonntag, 07.07., 6. So. n. Trinitatis

09.30 Uhr: **Gottesdienst**, mit Pfarrer Klaus Eyselein



Sonntag, 14.07., 7. So. n. Trinitatis

09.30 Uhr: **Gottesdienst**, mit Pfarrer Klaus Eyselein



Sonntag, 21.07., 8. So. n. Trinitatis

09.30 Uhr: **Gottesdienst**, mit Pfarrer Klaus Eyselein

Sonntag, 28.07., 9. So. n. Trinitatis

09.30 Uhr: **Gottesdienst**, mit Pfarrer Klaus Eyselein

Sonntag, 04.08., 10. So. n. Trinitatis

09.30 Uhr: **Gottesdienst**, mit Pfarrer Klaus Eyselein



Kirchenkaffee nach dem Gottesdienst im Gemeindesaal: Die Termine sind im Gottesdienstplan gekennzeichnet. Einladung zu einer Tasse Kaffee oder Tee und guten Gesprächen - das Kirchenkaffeeteam freut sich auf Sie!



Kinderkirche parallel zum Hauptgottesdienst im Gemeindehaus oder familienfreundlicher Gottesdienst.



Taufen in unserer Gemeinde

Jede Taufe ist etwas Besonderes, weil jeder Mensch ein ganz besonderer ist. Ob die Taufe im Sonntagsgottesdienst gefeiert wird oder im kleinsten Familienkreis, ob mehrere Familien gemeinsam die Taufe ihrer Kinder feiern oder ein großer Familien- und Freundeskreis zusammen kommt, alle Möglichkeiten besprechen Sie am besten mit ihrem Pfarrer .

In unserer Kirchengemeinde feiern wir Taufen meist am Sonntag gegen 11.00 Uhr, aber auch oft am Samstag. Um den passenden Termin zu vereinbaren nehmen Sie bitte Kontakt mit dem Pfarramt auf, T. 8200.



Unser Abendmahl feiern wir mit Saft; herzliche Einladung an alle!



Gottesdienste in den Seniorenheimen

Die Gottesdienste finden in der Regel jeweils **dienstags um 15.00 Uhr (BRK)** und **um 16.00 Uhr (St. Anna)** statt. Im Haus am Schlossberg feiern wir einmal im Monat Gottesdienst.



MUTTERTAGSKONZERT DER MUSIKSCHULE

Wann: So, 12. Mai 2024, 17 Uhr

Wo: Christuskirche

Wer: Schülerinnen und Schüler der Musikschule

Veranstalter: Musikschule der Stadt Höchststadt a.d. Aisch

Eintritt frei, Spenden gerne gesehen



SING MIT FÜR RUMÄNIEN 2024

Wann: So, 07.07. 24, 17.00 Uhr

Wo: Christuskirche, bei schönem Wetter im Innenhof

Was: Benefizkonzert unserer Chöre und gemeinsames Singen für unsere Partnerschaft mit Rumänien

Eintritt frei, Spenden gerne gesehen

Dank an Manfred Müller

In einem Gottesdienst dankten Pfarrerin Sibylle Stargalla und Pfarrer Klaus Eysel im Namen des Kirchenvorstandes Manfred M. für seinen Orgeldienst über viele Jahrzehnte hinweg.

Bedenkt man die „Musikgeschichte“ der Kirchengemeinde Höchststadt, so ist Manfred Müller nicht wegzudenken. Schon 1960 spielte er die Abendgottesdienste, die damals in der St. Annakapelle stattfanden. Ab 1963 war er dann jeden Sonntag am Harmonium zu hören. Auch den ersten Kirchenchor leitete er in den Jahren bis 1965. Seit 1997 spielt Gabriel K. die überwiegenden Gottesdienste, doch Manfred M. war weiterhin gerne auf der Orgelbank, sonntags, bei Gottesdiensten unter der Woche, oder in den

Altenheimen. Nun hat er zum Anfang des Jahres 2024 seine verbindliche Organistentätigkeit beendet. Wir danken ihm für alles Musizieren zur Ehre Gottes und zur Freude der Gemeinde, wünschen Gottes Segen und weiterhin viel Freude an der Musik.



Termine für unsere Senior:innen

|  Seniorentreff Evangelische Kirchengemeinde Höchststadt Seniorenbeirat Stadt Höchststadt Programm 2024  | | | | |
|---|------------|----------------|------------------------------------|--|
| 18. März | Montag | 14.00 Uhr | Gemeindesaal Christuskirche | Treff mit dem Flötenkreis |
| 21. März | Donnerstag | 19.00 Uhr | Fortuna Saal Erdgeschoss | Gesundheit |
| 24. März | Sonntag | 14.30 Uhr | Fortuna Kulturfabrik 3. Stock | Kaffee* |
| 11. April | Donnerstag | Halbtagesfahrt | | |
| 15. April | Montag | 14.00 Uhr | Gemeindesaal Christuskirche | Spiele |
| 18. April | Donnerstag | 19.00 Uhr | Fortuna Saal Erdgeschoss | Vortrag Einzeltrick |
| 21. April | Sonntag | 14.30 Uhr | Fortuna Kulturfabrik 3. Stock | Kaffee* |
| 22. April | Montag | 14.00 Uhr | Fortuna Kulturfabrik 3. Stock | Tanz |
| 29. April | Montag | 14.00 Uhr | Gemeindesaal Christuskirche, | Treff Vortrag über neue Medien |
| 06. Mai | Montag | 14.00 Uhr | Fortuna Kulturfabrik 3. Stock | Tanz |
| 13. Mai | Montag | 14.00 Uhr | Gemeindesaal Christuskirche, | Treff Thema Pfingsten |
| 16. Mai | Donnerstag | Halbtagesfahrt | | |
| 26. Mai | Sonntag | 14.30 | Fortuna Kulturfabrik 3. Stock | Kaffee* |
| 10. Juni | Montag | 14.00 Uhr | Gemeindesaal Christuskirche | Spiel |
| 17. Juni | Montag | 14.00 Uhr | Fortuna Kulturfabrik 3. Stock | Tanz |
| 20. Juni | Donnerstag | Halbtagesfahrt | | |
| 24. Juni | Montag | 14.00 Uhr | Gemeindesaal Christuskirche, | Treff mit Kerwasküche und Musik |
| 02. Juli | Dienstag | 14.00 Uhr | Seniorenkerwa Festzelt Engelgarten | |
| 08. Juli | Montag | 14.00 Uhr | Gemeindesaal Christuskirche | Spiele |
| 15. Juli | Montag | 14.00 Uhr | Fortuna Kulturfabrik 3. Stock | Tanz |
| 22. Juli | Montag | 14.00 Uhr | Gemeindesaal Christuskirche | Treff mit Bildern von vergangenen Ausflügen |
| 05. August | Montag | 11.45 Uhr | Kellerfahrt | |

Mein Weg mit Gott

Vorstellungsgottesdienst unserer Konfirmand:innen

Anhand ihrer Kunstwerke, die sie zu ihren Konfirmationssprüchen gestaltet hatten, stellten sich die Konfirmandinnen und Konfirmanden der Gemeinde vor. Leider konnte nur eine Auswahl im Gottesdienst präsentiert werden. Dazu wählten die Konfis die Kunstwerke aus, die insbesondere zum Motto des Gottesdienstes „Mein Weg mit Gott“ passten. Anhand ihrer Kunstwerke erzählten die Jugendlichen von ihren Wünschen und Hoffnungen und dem Vertrauen, dass Gott sie gute Wege führen wird.

In ihren eindrücklichen Fürbitten formulierten die Jugendlichen ihre Gebete für Menschen im Krieg und Not, für Menschen die einsam sind, für Menschen, die krank sind und für das Zusammenleben untereinander.

Nach dem Gottesdienst und bis zur Konfirmation war und ist noch Gelegenheit, die Ausstellung der Kunstwerke in den Fensternischen der Christuskirche zu betrachten - herzliche Einladung dazu!



Unsere Konfirmand:innen 2024

Am 14. April 2024 werden in der Christuskirche konfirmiert:

Um 9 Uhr

Sebastian B.
Mattheo D.
Johanna f.
Johanna H.
Nicolas K.
Janne I.
Julian M.
Leopold P.
Hannah R.
Hanna R.
Rebekka S.
Laura S.
Niklas S.
Anton T.
Madleen W.

Um 11 Uhr

Lennox B.
Marcel B.
Leonie D.
Mika F.
Lukas G.
Leon L.
Lea-Marie L.
Mia P.
Zora P.
Michael P.
Alona R.
Gianina S.
Nele S.
Lorena S.
Alisa S.

Liebe Konfis, wir gratulieren euch allen recht herzlich und wünschen Euch und Euren Familien einen schönen Festtag!

Nach der Konfirmation ist vor der Konfirmation – die Einladungen für die **Konfirmation 2025** verschicken wir nach den Osterferien. Wir laden alle Jugendlichen ein, die im zweiten Halbjahr 2024 oder 2025 vierzehn Jahre alt werden, sofern sie noch nicht konfirmiert sind. Bitte entscheiden Sie mit Ihren Kindern, wann der richtige Zeitpunkt für die

Konfirmation ist. Meist sind die Jugendlichen bei der Konfirmation in der 8. Klasse. Gerne können Sie auch zunächst unverbindlich den Elternabend besuchen!

**ANMELDUNG UND
ELTERNABEND**
am Montag, 13.05.2024,
19.00 Uhr in der Kirche

Der Besuchskreis wächst weiter



Unser Besuchskreis ist weiter gewachsen – neu dazu gekommen sind nun Rosemarie Jentzsch und Nicole Stein, worüber wir uns sehr freuen. Damit unterstützen nun schon fünf Ehrenamtliche Mitarbeiterinnen Pfarrer Eyselein bei Geburtstagsbesuchen in der Gemeinde. Das Team trifft sich einmal monatlich und sichtet die anstehenden Geburtstage und Ehejubiläen. Pfarrer Eyselein übernimmt in der Regel die runden und halbrunden Ehrentage, und die Geburtstage in den Seniorenheimen.

Ergänzend zu den Besuchen des Pfarrers machen sich Ehrenamtliche unserer Gemeinde auf den Weg und bringen z.B. Grüße und Segenswünsche der Kirchengemeinde zum Geburtstag.

Sie haben auch Zeit und Freude daran, Menschen kennen zu lernen und ihnen ein wenig Zeit und gute Wünsche der Kirchengemeinde zu bringen? Bei Interesse melden Sie sich gerne bei Pfarrer Klaus Eyselein.



Rosemarie J., Anita R., Susanne B., Waltraut K. und Nicole S. besuchen Gemeindeglieder an deren Geburtstagen

DANK FÜR IHR KIRCHGELD

Im Jahr 2023 konnten wir ein Kirchgeld in Höhe von 26.460 € für die Aufgaben unserer Gemeinde vor Ort verwenden. Dafür sagen wir herzlich Dank! Der Betrag kommt dem kirchenmusikalischen Leben und den Aufgaben des Bauunterhaltes zu gute. Zur Sanierung der Christuskirche laufen im Moment die Ausschreibungen und wir sind zuversichtlich, dass ab Frühsommer die Arbeiten am Turm, der Turmuhr, sowie

an der Außenhaut von Kirche und Gemeindehaus durchgeführt werden können.

Das Kirchgeld ist in Bayern ein Teil des Kirchenbeitrags („Kirchensteuer“) und verbleibt direkt in den Gemeinden. Im Jahr 2024 wird der Kirchgeldbrief wieder im September verteilt werden.



Auf dem Weg zur Kirchenvorstandswahl 2024

Unser Kirchenvorstand hat im Februar den **Vertrauensausschuss** gewählt. Er bereitet die Wahl vor. **Hauptaufgabe** ist die **Gewinnung der Kandidierenden** und das Aufstellen des Wahlvorschlages.

Aufgrund der Zahl unserer Gemeindeglieder sind 8 Kirchenvorsteher:innen zu wählen, es werden mindestens 16 Kandidierende benötigt.

In den nächsten Wochen gehen die Mitglieder des Vertrauensausschusses auf möglichst viele Gemeindeglieder zu um geeignete Kandidierende zu finden. Ebenso sind alle Gemeindeglieder aufgerufen, dem Vertrauensausschuss Personen vorzuschlagen. Gerne kommen wir mit Ihnen ins Gespräch über die

anstehenden Aufgaben der Evangelischen Kirchengemeinde und ihren persönlichen Zugang und die Möglichkeiten ihr Engagement einzubringen. Kandidieren kann, wer Gemeindeglied ist und zu Beginn der Amtszeit am 1. Dezember 2024 das 18. Lebensjahr vollendet hat.

Ab dem 16.06.2024 können Sie sich über die Kandidierenden auf unserer Homepage informieren:
www.hoechststadt-evangelisch.de

Im nächsten Gemeindebrief stellen sich die Kandidierenden vor und wir informieren über die Modalitäten der Wahl. Bereits jetzt finden Sie zahlreiche Informationen zur Kirchenvorstandswahl 2024 unter www.stimmfürkirche.de



Die Mitglieder des Vertrauensausschusses (V.l.n.r.): Georg S., Pfr Klaus Eyselein, Jutta S., Norbert B., Elke E. und Wolfgang P. Auf dem Foto fehlt Dr. Ute Salzner, Vertrauensfrau des aktuellen Kirchenvorstandes.



Erlös für diakonische Aufgaben

Gleich zwei Aktionen in der Vorweihnachtszeit standen im Mittelpunkt, als sich das Team der Kranzbinderinnen und des Weihnachtsmarktes nun im evangelischen Gemeindehaus der Christuskirche in Höchststadt trafen. Dabei konnten die jeweiligen Spendenerlöse übergeben werden.

Die Kranzbinderinnen erfreuten nicht nur die Gemeindeglieder mit selbstgebastelten Adventskränzen, sondern das Team konnte vom Spendenerlös auch 200.- Euro für die Rumänienhilfe und 600.- Euro für die Kirchengemeinde übergeben. Der Erlös der Weihnachtsmarktstube betrug rund 3000.- Euro. Der Betrag wurde zu gleichen Teilen für die Rumänienhilfe, für die Partnerschaft des Dekanats mit Meru in Tansania und für den Sozialfonds der Kirchengemeinde bestimmt.

Pfarrer Klaus Eyselein dankte dem Team der Kranzbinderinnen um Birgit S. und Erika R., Edda P., Renate G., Rosa Glotz, Sophie Schmidt, Carola Leithold, Renate Kugler, Roswitha Grau sowie den tatkräftigen weiteren Helfern, Reiner Kugler, Kurt Schneider und Günther Grau.

Nach der Coronapause wurde zum ersten Mal wieder eine Bude am Weihnachtsmarkt

bestückt. Alle Beteiligten freuten sich über das gute Ergebnis. So galt der Dank den Organisatorinnen Jeanette E. und Birgit G., und stellvertretend Anita R. und Kerstin o. für alle, die Selbstgebasteltes zur Verfügung stellten sowie die Bude beaufsichtigt haben.

Alle Beteiligten tauschten ihre Erfahrungen aus und schmiedeten schon erste Ideen für die nächsten Aktionen mit denen diakonische Projekte weltweit unterstützt werden können. So kommen die Beträge für die Rumänienhilfe der Diakonie in Mediasch, Siebenbürgen, mit dem Altenheim in Hetzeldorf zu Gute. Die Partnerschaft mit der evangelischen Diözese Meru im Norden Tansanias wird von den Gemeinden des Dekanats Bamberg gelebt. Erst im letzten Jahr war eine Jugenddelegation aus der Partnerdiözese zu einem dreiwöchigen Besuch bei uns im Dekanat und hatte auch Begegnungen in der Kirchengemeinde Höchststadt.



PAUSEN GEHÖREN ZUR MUSIK ...

... dennoch bedauern Posaunenchor und Kirchenchor, dass Sylvia D. zum



Ende März die Leitung der Chöre beenden wird. Wir danken ihr für ihr Engagement mit dem sie nach der Coronazeit seit 2022 die Chöre dirigiert hat und denken gerne z.B. an den Rumänienabend im Hof oder das Adventskonzert. Wir danken auch

Wolfram Dresel für seine schönen Chorstunden, die er übernommen hat! Wir wünschen der ganzen Familie alles Gute.

Nun sind wir auf der Suche nach Musikern, die Freude und Lust daran haben Posaunenchor oder Kirchenchor oder beide Chöre als Dirigenten zu übernehmen, denn: Pausen gehören zwar zur Musik, aber sie lebt davon und klingt damit, dass es nach der Pause weiter geht...

Sie haben Interesse an der Chorleitung oder kennen jemanden, der Interesse hätte, so wenden Sie sich bitte an das Pfarramt und Pfarrer Eysel ein für weitere Informationen.

ABSCHIED AUS DER GEMEINDE

Sibylle M. verlässt Höchststadt

Liebe Höchststadter, nach über vierzig Jahren in Höchststadt verabschiede ich mich nun, aus Höchststadt und aus der Christuskirche. Ich bin mit meinen Kindern, durch Taufen und Konfirmationen in die Gemeinde hinein gewachsen und habe mich immer angenommen und willkommen gefühlt. Ich konnte hier feiern, mich freuen, und in schwierigen Zeiten habe ich Trost und Anteilnahme gefunden.

Wir danken Sibylle für all' ihr Wirken und Tun, ob als Mesnerin, Lektorin, im Frauengesprächskreis und immer da, wo sie gebraucht wurde, und wünschen guten Start, schnelle Eingewöhnung in der neuen Umgebung und Gottes Geleit auf allen Wegen.



einfach heiraten

Segen für Lang- und Kurzentschlossene am 24.04.24 im Dekanat Bamberg



Eure Liebe feiern: Festlich, fröhlich und mit Gottes Segen heiraten. Stressfrei ohne großes Tamtam. Dazu laden viele Gemeinden aus unserem Dekanat an diesem unvergesslichen Datum von 14–21 Uhr in die Stephanskirche nach Bamberg ein! Viel-

leicht habt ihr eure kirchliche Hochzeit aus verschiedenen Gründen immer wieder aufschieben müssen. Vielleicht wollt ihr aber auch euer Eheversprechen erneuern oder als Unverheiratete eure Liebe zueinander unter dem Segen Gottes bekräftigen. Jetzt habt ihr die Gelegenheit dazu – völlig unkompliziert! Ihr könnt euch vorher anmelden oder sogar spontan vorbeikommen!

In einem kurzen Gespräch erzählt ihr von euch selbst, was eure Liebe ausmacht. Ihr sucht euch ein Bibelwort als Trauspruch aus und wählt eure Musik. Dann geht es los mit der kleinen Segensfeier, in der ihr ganz persönlich im Mittelpunkt steht.

Ihr habt noch Fragen?
Schaut auf die Website [segen.bayern-evangelisch.de](https://www.segen.bayern-evangelisch.de)!

*Wir freuen uns auf euch! – Euer Team von
einfach heiraten in Bamberg*



Neue Dekanin in Bamberg

Sabine Hirschmann stellt sich vor

„Ui Bamberg, da bin ich dabei!“, das war die Reaktion meines Mannes, als ich ihm von der freiwerdenden Stelle erzählte. Tja! Jetzt sind wir beide dabei. Ab 14. April werde ich die neue Bamberger Dekanin und Kollegin in der Kirchengemeinde Sankt Stephan sein.

Ich freue mich sehr darauf und stelle mich Ihnen gerne vor:

Ich bin 53 Jahre alt und in Altdorf bei Nürnberg aufgewachsen. Nach dem Theologiestudium an vielen Orten von El Salvador

bis Tübingen war ich 10 Jahre lang Pfarrerin in Laufamholz, am Stadtrand Nürnbergs. Ich habe die Vielfalt des Gemeindelebens sehr genossen und bin mir der Herausforderungen noch bewusst. Danach war ich in der Ausbildung bayerischer Vikar*innen tätig. Menschen Lust auf kirchliche Berufe zu machen oder auf ein ehrenamtliches Engagement, sie dabei gut zu unterstützen, das ist mir auch als Dekanin wichtig. Die letzten 4 Jahre verbrachte ich an der Gemeindeakademie in Rummelsberg vor allem mit der Beratung von Veränderungsprozessen, Fortbildung und Coaching von Führungskräften.

Mich lockt es, vom Beraten ins Gestalten zu kommen und das im wirklich vielfältigen Dekanat Bamberg. In dem es alles gibt: Stadt und Land, Diaspora und urenangelische Gemeinden. Da bin ich mit ganzem Herzen dabei, gerne im Team, gerne mit Haupt- und Ehrenamtlichen zusammen, gerne mit theologisch-pädagogischen Kolleg:innen, mit den Kirchenmusiker:innen und mit den Mitarbeitenden aus der Verwaltung und Diakonie.

Mit Ihnen möchte ich Kirche sein, die zuhört und offen ist für das, was die Menschen umtreibt. Eine Kirche, die unterschiedliche Räume schafft, Gott und seinem Evangelium zu begegnen. Mich trägt die Gewissheit, dass ich Gott bedingungslos recht bin. Gleichzeitig bin ich überzeugt, dass Glaube

etwas zu tun hat mit gesellschaftlichem Engagement, mit Verantwortung für ein friedliches Miteinander und für die Zukunft nachfolgender Generationen.

Mit mir zieht mein Ehemann, Dr. Mark Leppich in die Eisgrube ein. Damit erhält das katholische Bamberg ein Mitglied und einen Juristen mehr. Sie ahnen, dass mir gelebte Ökumene sehr am Herzen liegt. In der Freizeit werden Sie uns mit unserem Hund Lotti antreffen oder beim Joggen oder bei einem der vielen kulturellen Angebote in Stadt und Land. Außerdem bin ich für einen Austausch über Gartengestaltung und Zimmerpflanzen immer zu haben.

Ich bin neugierig auf die Begegnungen mit Ihnen und gespannt, welche Aufbrüche und Wege wir gemeinsam erleben werden. Den Segen dafür möchte ich gerne mit vielen von Ihnen gemeinsam erbitten bei meiner Einführung durch Regionalbischöfin Frau Dr. Greiner am Sonntag, den 14. April um 14. 00 Uhr in Sankt Stephan. Ich freu mich, wenn Sie dabei sind.

Ihre Sabine Hirschmann



Weltgebetstag in Höchststadt

Vor 60 Jahren, am 14. Februar 1964, feierte Frau Gallinski mit einer Gruppe Frauen das erste Mal einen Weltgebetstag in Höchststadt in der Christuskirche. 14 Jahre später kam die katholische Gemeinde dazu. Mittlerweile sind auch Frauen der evangelischen Kirchengemeinde Lonnerstadt mit dabei. 2024 fand der Gottesdienst erstmals im Christustreff statt.



Just für dieses Jahr war vom internationalen ökumenischen Weltgebetstagskomitee als Gastland Palästina ausgewählt worden. (Die Festlegung geschieht bereits Jahre im Voraus). So wurden viele der bereits fertig gestellten Materialien für den Gottesdienst noch einmal zurückgezogen und inhaltlich überarbeitet. Die Bilder der Länderinformation zeigten Anblicke, die heute so nicht mehr existieren.



Im kommenden Jahr findet der Weltgebetstag wieder in der Christuskirche statt.



CHÖRE

Flötenkreis

Mo 18.00 Uhr,
Gemeindehaus
Leitung: E. Rassow



Kinderchor

Dienstag, 16.30 bis 17.15 Uhr,
Gemeindehaus, Medienraum
Leitung: D. Eyselein

Posaunenchor

Mittwoch, 19.00 Uhr, Gemeindesaal,
Leitung: NN,
Obmann H.-F. Kiel;
Anfängerausbildung n. Vereinbarung

Kirchenchor

Dienstag, 19.30 Uhr, Gemeindesaal
Leitung: NN,
Obfrau: A. Fleischer

Gitarrenchor

Treffen nach Vereinbarung
Leitung: R. Scholz

Besuchsdienstkreis

Montags jeweils nach Vereinbarung;
Pfarrer Klaus Eyselein

ANGEBOTE FÜR FRAUEN

Frauengesprächskreis

Dienstag, 9 Uhr, Christuskirche,
2. Dienstag im Monat, Team

Frauenkreis

Dienstag, Christuskirche, 14-tägig,
14.00 Uhr, B. Gallinski

Frauentreff

Mittwoch, Christuskirche, 14-tägig,
14.30 Uhr, S. Haase und E. Gropp

Gymnastik für Frauen

Mittwoch, Christuskirche, 8, 9 und 10
Uhr, H. Bäuml

ANGEBOTE FÜR SENIOREN

Seniorentreff

Meist letzter Montag im Monat,
14.00 Uhr, J. Exner

Spielenachmittag

2. Montag im Monat, 14.00 Uhr,
G. Weber

Seniorentanz

Fortuna-Kulturfabrik; bitte Ankündigung
im Amtsblatt beachten!

Seniorenfahrten

Ansprechpartner: J. Lorenz



GRUPPEN – TERMINE

Kidstreff Team

Nach Vereinbarung,
Religionspädagogin
V. Willinger



Familiengottesdienst Team

Nach Vereinbarung,
Religionspädagogin B. Gräter

Team Kinderkirche

Kontakt: Pfarrer Eyselein,
T 8200
Weitere Mitarbeiter:innen sind
herzlich willkommen!



Männergesprächskreis

Mittwochs nach Vereinb., 19.30
Uhr, Gemeindehaus, Pfarrer Eyse-
lein und Norbert Bechstein

Krabbelgruppe

Kontakt: F. Trümbach, T. 0151 681 72055
Bei Interesse bitte Kontakt aufnehmen!

Arbeitskreis Rumänienhilfe

Treffen n.Vereinbarung;
I. Conrad, H.-F. Kiel

Pfadfindergruppen des VCP

Treffen auf der Wiese hinter der
Christuskirche;
Stammesleitung: S. Kuth
(stafue@vcp-hoehstadt
.de) www.vcp-
hoehstadt.de



Selbsthilfegruppe

Blaues Kreuz

Für Alkoholabhängige und andere
Suchtkranke
Treffen in jeder ungeraden Kalen-
derwoche am **Dienstag** um 19.00
Uhr im Dachgeschoss des Ge-
meindehauses - bitte Hinweis
folgen!
Kontakt:
Tel.: 09163/997101 mobil:
0170/2159512

Konfi Team

Nach Vereinbarung,
Religionspädagogin V. Willinger

Jugendtreff

Mittwochs nach dem Konfi-Kurs; Religi-
onspädagogin V. Willinger



Anonyme Alkoholiker

jeden Mittwoch, 19.30 Uhr, ChrKi, Eingang beim Jugendraum „Jump“ Heiner,
T. 0176 24 61 65 27 oder 0151 14 33 79 37

Aktuelle Informationen finden Sie auf unserer Homepage:
www.hoehstadt-evangelisch.de

10 Jahre Kirchenstiftung

Im 2014 wurde die Stiftung Christuskirche Höchststadt a.d. Aisch gegründet und hat seitdem schon vielfältige Projekte unterstützt. In vergangenen Jahr wurde die Sanierungsplanung des Kirchturms bezuschusst, sowie Gelder für die Küchenausstattung des Gemeindehauses und der Beleuchtung der Kirche bereitgestellt. Im letzten Jahr wurde auch ein neuer Flyer

erstellt, der über die Zwecke der Stiftung Auskunft gibt.



Herzlichen Dank allen, die durch Zustiftungen und Spenden die Aufgaben der Stiftung ermöglichen.



Wir haben Abschied genommen



Helga B.
Friederike G.
Andreas S.

Helga W.
Friedemann G.
Elisabeth M.

Nichts kann uns trennen kann von der Liebe Gottes, die in Christus Jesus ist, unserm Herrn. (Röm 8,39)

Kasualmeldungen bis einschließlich 08.03.2024

In der Druckausgabe unseres Gemeindebriefes veröffentlichen wir regelmäßig die Namen der Personen, an denen kirchliche Amtshandlungen vollzogen wurden, sofern uns deren Einverständnis vorliegt. In der Version des Gemeindebriefes, den wir auf unserer Website im Internet veröffentlichen, lassen wir Namensangaben grundsätzlich weg.

Wir sind für Sie und Euch zu erreichen . .



Pfarramt:

Martinetstr. 15,
91315 Höchststadt
T: 09193 82 00
F: 09193 68 99 53
pfarramt.hoechststadt@elkb.de
www.hoechststadt-evangelisch.de

Pfarrbüro:

Sekretärin
Andrea Niedt de Matos
Öffnungszeiten:
Mo, Mi, Fr 9 - 12 Uhr

Kirche und Gemeindehaus:

Martinetstr. 17

Theologisch-pädagogisches Hauptamtlicheam

1. Pfarrstelle, Pfarramtsführung

Pfarrer Klaus Eyselein
Martinetstr. 15
91315 Höchststadt
T: 09193 82 00
Mobil: 0151 625 67 381
klaus.eyselein@elkb.de

2. Pfarrstelle (50 %)

Zur Zeit vakant; Vertretung:
Pfarrer Klaus Eyselein

Religionspädagogin

Verena Willinger
Mobil: 01578 245 04 17
verena.willinger@elkb.de
zuständig für die Kinder- und
Jugendarbeit in der Gemeinde

Seelsorgebereiche

1. Pfarrstelle

Höchststadt Nord, Etzelskirchen, Kieferndorf,
Medbach, Nackendorf, Saltendorf, Großneuses,
Kleinneuses

2. Pfarrstelle

Höchststadt Süd, Seniorenheime, Krankenhaus

Vertrauensleute des Kirchenvorstandes

Dr. Ute Salzner (Vertrauensfrau), Georg Schlee (Stellvertreter)

Kindergärten

Matthias-Claudius-Kindergarten
Leitung: Andrea Käppner
T. 09193 2858
kita.mc-hoechststadt@elkb.de
www.mckindergarten.de

Paul-Gerhardt-Kindergarten
Leitung: Florian Dreyer
T. 09193 29 77
kiga.paul-gerhardt.hoechststadt@elkb.de
www.pgkindergarten.de

Spendenkonten

Kirchengemeinde: IBAN DE57 7635 0000 0425 1797 51
BIC: BYLADEM1ERH (Kreissparkasse Erlangen-Höchststadt-Herzogenaurach)
Stiftung Christuskirche: IBAN DE57 7606 9559 0003 5283 24
BIC: GENODEF1NEA (VR Bank Metropolregion Nürnberg)

Impressum

Gemeindebrief der Evang.-Luth. Kirchengemeinde Höchststadt a.d. Aisch, V.i.S.d.P.: Pfarrer Eyselein;
Redaktion: Pfr. Klaus Eyselein, Andrea Niedt de Matos; Druck: Druckerei Müller, Brückenstr. 6,
Höchststadt a.D. Aisch; Auflage: 2000 Stck.
Namentlich gekennzeichnete Artikel geben nicht unbedingt die Meinung des Herausgebers wieder.
Graphiken: GEP, S. 15,17,21,22,31; Alexa auf Pixabay S.25
Redaktionsschluss für den nächsten Gemeindebrief ist am 28. Juni 2024 . Erscheinungsdatum ist
der 21. Juli 2024.

Herzlichen Dank allen Fotograf:innen, Packer:innen und Austräger:innen der aktuellen Ausgabe!